

Sind viele Seminarleiter inkompotent oder "Idioten"?

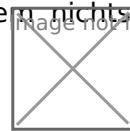
Beitrag von „Meike.“ vom 2. September 2015 20:23

Da zitiere ich mich doch mal gleich selbst (aus dem anderen "simple-Legenden-die-mir-das-Leben-erleichtern-thread"): [Lehrer werden ohne Lehramtsstudium eingestellt](#)

Zitat

So ist es.

Und diese Lehrer, die "im Studium nichts Sinnvolles gelernt haben" (*) und "nur Idioten als Fachleiter hatten" werden dann Schüler haben, die ihnen zu ihrem großen Erstaunen mitteilen, dass sie lauter "Lehrer haben, die einem nichts beibringen" in



"sinnlosen Fächern, die keiner jemals mehr im Leben braucht!".

Die, bei denen noch Hoffnung besteht, entdecken dann Parallelen zum eigenen Denken und verstehen was.

Die anderen sind weiter der Meinung, es auch ohne input von außen auseigener Genialität besser als alle zu machen und nie irgendetwas von dem gebraucht zu haben, an dem sie sich früher reiben mussten.

Die haben übrigens eine Überschneidungsquote von über 80% mit denen, über die die



Schüler die Augen rollen ...

(*) = wer innerhalb einer Ausbildungssituation absolut gar nichts lernt/mitnehmen kann, ist in meinen Augen übrigens - mindestens imjunden oder späteren Erwachsenenalter - zu fast 100% selbst dran schuld.

Der hatte nämlich nicht den Arsch in der Hose im Seminar mal zu sagen "Ich möchte gerne mal über (Thema X, Y, Z sprechen, und zwar so, dass ich es anwenden kann = konkreter Vorschlag") oder selbst mal input zugeben, der hat offensichtlich nicht mitdiskutiert/gedacht und nicht

gefragt. Im Prinzip wie die Schüler, die im Unterricht rein gar nichts mitnehmen. Das musste schon selbst wollen. (und ja: ich hab das selbst ausprobiert - als Schülerin, Studentin und auch Referendarin...)

Alles anzeigen